



GETTY IMAGES

## Der Bund Gottes mit David

Der große Gott gab König David ein unumstößliches Versprechen, dass Davids königliche Linie für immer bestehen würde. Halten Sie inne und denken Sie über diesen bemerkenswerten Bund nach und darüber, was er mit Ihnen zu tun hat.

- Gerald Flurry
- [09.05.2024](#)

*Transkript: Der Schlüssel Davids*

Gott hat mit König David einen Bund geschlossen, und viele Menschen verstehen das einfach nicht. Sie sind verwirrt über diese Vision und wir können es uns sicher nicht leisten, das falsch zu verstehen.

In Psalm 89 heißt es, dass dieses Verständnis einen freudigen Schall hat und dass es uns den ganzen Tag erfreut! Den ganzen Tag! Diese Freude hört nie auf! Es ist eine Vision, die mit David beginnt und sich bis in die Ewigkeit fortsetzt. Die ganze Welt, ich meine die ganze Welt, diejenigen, die etwas davon verstehen, glauben, dass Gott den Bund mit David gebrochen hat. Ich meine, der größte Teil der Welt. Wenn Sie einen Blick in die Bibel werfen, dachte selbst Jeremia eine kurze Zeit lang, dass Gott dieses Versprechen, diesen Bund mit David, gebrochen hätte. Das dachte er, aber das war nur für eine kurze Zeitspanne. Die Juden haben natürlich die hebräische Bibel und viele von ihnen wissen eine ganze Menge darüber, aber auch sie denken, dass dieser Bund 585 v. Chr. gebrochen wurde, dass er dort einfach endete. Und sie wissen nicht, wie sie das erklären sollen. Diese Welt ist zutiefst verwirrt über diesen wichtigen Bund, den Gott mit David geschlossen hat und der das Herzstück von Gottes Plan für den Menschen ist. Er ist so wichtig!

Beachten Sie Lukas 1 und die Verse 30 und 32. Hier heißt es: „Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. (31) Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. (32) Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben.“ Vater und Sohn, jetzt geht es um die Familie, die Familie Gottes. Der Vater hat den Thron Davids, Christus übergeben und Er wird auf diesem Thron sitzen, wenn Er auf diese Erde zurückkehrt. Er wird auf dem Thron Davids sitzen.

Lassen Sie mich Ihnen nun Vers 33 vorlesen: „[U]nd er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.“

Es wird kein Ende geben. Es wird weitergehen und nachdem Christus über die ganze Erde herrscht, wird Er über das ganze Universum herrschen, wie es in diesem Bund heißt. Das ist eine tolle Vision, die den Kern vor allem trifft, was Gott uns in der Bibel lehrt.

Beachten Sie Psalm 89. Lassen Sie mich Ihnen das vorlesen. Er stammt von Jeremia, dem Propheten, das sagt Ihnen der Kontext und hier steht: „(2) Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich und seine Treue verkünden mit meinem Munde für und für; (3) denn ich sage: Auf ewig steht die Gnade fest; du gibst deiner Treue sicheren Grund im Himmel.“

Vers 4: „Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Auserwählten, ich habe David, meinem Knechte, geschworen: (5) Ich will deinem Geschlecht festen Grund geben auf ewig und deinen Thron bauen für und für.“ *Sela*.“ Das ist das Bauprogramm Gottes, das echte Bauprogramm, das bis in alle Ewigkeit andauern wird, und es beginnt mit dem Thron Davids, den er an Salomo weitergab. Aber hier sieht es so aus, als ob die Menschen, die Gott heute verstehen, im Erdgeschoss des größten Bauprogramms, das je erdacht wurde, dabei sein werden! So großartig ist es! Wir müssen von Grund auf bauen, und es ist ein riesiges Bauprogramm, mit dem Gott diejenigen belohnen wird, die heute herauskommen und Sein Werk vor der Wiederkunft Christi tun.

Beachten Sie, dass dort am Ende „*Sela*“ steht. Wie ich schon sagte, sagt Ihnen der Kontext, dass Jeremia dies geschrieben hat, aber in den Versen 2 bis 5 sagt er, dass *ich einen Bund mit David geschlossen habe*. Und er gilt für immer! Und Christus wird für immer auf diesem Thron regieren! Das ist es, was Er sagt. „*Sela*“ bedeutet „innehmen und nachdenken“. Das ist das letzte Wort, und ich sage Ihnen, dass dies eine wunderbare Vision ist, die Gott uns allen schenken möchte. Und sie gibt unserem Leben einen Sinn, wie nichts anderes, so wunderbar ist sie. Gott, der Vater, und Jesus Christus bauen eine Familie auf, und wir sind bei diesem Bauprogramm von Anfang an dabei. Und Gott sagt, wenn Sie heute Sein Werk tun, dann werden Sie dafür immens belohnt werden.

In Jesaja 51 ist die Rede davon, dass der Thron für immer in den Himmel gepflanzt sein wird. Er wird dort verankert sein. Und das ist etwas, das wir unbedingt verstehen müssen.

Nun gehe ich zurück zu Psalm 89 und Vers 15. Beachten Sie: „Gerechtigkeit und Recht sind deines Thrones Stütze, Gnade und Treue treten vor dein Angesicht. (16) Wohl dem Volk, das jauchzen kann! Herr, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln“. Im Licht Gottes! Das ist das Licht Gottes, das Er Selbst uns schenkt. Was für eine Vision!

Vers 17: „[S]ie werden über deinen Namen täglich fröhlich sein und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.“

In Vers 20 heißt es dann: „Damals hast du geredet durch ein Gesicht zu deinen Heiligen und gesagt: Ich habe einem Helden Hilfe gewährt, ich habe erhöht einen Auserwählten aus dem Volk. (21) Ich habe gefunden meinen Knecht David, ich habe ihn gesalbt mit meinem heiligen Öl.“ Diese Vision bringt also diesen freudigen Klang mit sich und veranlasst die Menschen dazu, sich den ganzen Tag zu freuen, nicht nur einen Teil des Tages, sondern den ganzen Tag, und es hört nie auf! Und sie gibt Ihnen diese Art von Freude und diese Art von Glück, wenn Sie sie verstehen. Und doch versteht diese Welt es größtenteils nicht. Das ist etwas, worüber wir uns alle Sorgen machen sollten.

Lassen Sie uns also heute über den Bund Gottes mit David sprechen, und wir gehen zu Vers 6 von Psalm 89: „Und die Himmel werden, Herr, deine Wunder preisen und deine Treue in der Gemeinde der Heiligen. (7) Denn wer in den Wolken könnte dem Herrn gleichen und dem Herrn gleich sein unter den Himmlischen? (8) Gott ist gefürchtet in der Versammlung der Heiligen,“ vor seinem eigenen Volk, „groß und furchtbar über alle, die um ihn *sind*.“ Das Wichtigste ist also, dass Jeremia auch auf 2. Samuel 7 zurückgreift, wo es um den Bund geht, den er mit David geschlossen hat, und dazu komme ich gleich. Aber Sie haben auch das Wort „*Sela*“. Merken Sie sich das! Wir müssen innehalten und darüber nachdenken, und wenn Sie innehalten und nachdenken, sollten Sie zu 2. Samuel 7 zurückgehen, denn das kommt Ihnen hier als erstes in den Sinn, wenn Sie innehalten und nachdenken, wenn Sie Ihre Bibel sehr gut verstehen.

Lesen wir also 2. Samuel 7, Verse 12 und 13. Dies ist das zentrale Thema von Psalm 89 und es geht um den Bund Gottes mit David. Beginnen wir in Vers 12 von 2. Samuel 7: „Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern legst, will ich dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen. (13) Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen Königsthron bestätigen ewiglich.“ Das ist etwas ganz Besonderes, und als dieses wunderschöne Haus, das schönste Haus, das je gebaut wurde, 585 v. Chr. zerstört wurde, dachte jeder, dass die Verheißung oder der Bund Gottes mit David zu Ende sei und dass Gott Sein Versprechen irgendwie nicht erfüllt habe. Aber das ist ganz und gar nicht der Fall.

Und dann Vers 16: „Aber dein Haus und dein Königtum sollen beständig sein in Ewigkeit vor dir, und dein Thron soll ewiglich bestehen.“ Davon können Sie also nicht wegkommen. Dies ist ein Bauprogramm für die Ewigkeit! Und es geht um den Aufbau der Familie Gottes selbst! Jesus Christus wird für immer auf Davids Thron regieren! So steht es in Ihrer Bibel!

Ein Stück weiter unten geht es dann um den Thron Davids. Er ist auf der Erde, seit David auf der Erde war, und jedes Mal hat ein Nachkomme Davids auf diesem Thron gesessen. Und wo ist er heute? Wir haben eine Broschüre, die Ihnen das erklärt – Der neue Thron Davids – und unsere gesamte Literatur ist kostenlos, so dass Sie es verstehen können, wenn Sie dieses Buch beantragen. Aber es ist eine erschütternde Prophezeiung! Und sie gilt für alle Generationen, sagt Gott, und sie ist eine Prophezeiung speziell für diese Endzeit! Sie können das in vielerlei Hinsicht sehen, und mit dieser Literatur werden Sie es in vielen Versen sehen.

Beachten Sie Jesaja 9 und Vers 6. In Vers 6 heißt es: „[A]uf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.“ Hier sagt er, dass dies bis zur Wiederkunft Christi andauern wird. Dann wird Christus auf dem Thron sitzen und für immer regieren, und Gott sagt, dass Sein Eifer dies geschehen lassen wird! Und Er hat dieses Versprechen nie gebrochen! Niemals! Und die Menschen sollten das wissen, denn offen gesagt lehren wir das seit über 75 Jahren. Es steht direkt in Ihrer Bibel, wenn die Menschen es wirklich verstehen wollen, was sie anscheinend nicht tun.

Frieden, Frieden für immer in Ihrer Familie, in Ihrem Land, in Ihrer Welt. Frieden! Aber zuerst kommt die Regierung Gottes! Sehen Sie, diese Regierung und der Friede! Zuerst müssen Sie die Regierung haben, und dann gibt Gott Ihnen Frieden in Ihrer Familie. Und Gott weiß, dass wir Frieden brauchen. Ohne Frieden können wir nichts tun, sei es in unserer Familie oder in unserem Land.

Beachten Sie die Verse 27 bis 30 in Psalm 89. Hier heißt es: „Er wird mich nennen: Du bist mein Vater, mein Gott und der Hort meines Heils. (28) Und ich will ihn zum erstgeborenen Sohn machen, zum Höchsten unter den Königen auf Erden.“ Das ist eine schöne Belohnung, die Gott uns geben will, wenn wir Sein Werk tun, bevor Christus wiederkommt.

In Vers 29 heißt es dann: „Ich will ihm ewiglich bewahren meine Gnade, und mein Bund soll ihm fest bleiben. (30) Ich will ihm ewiglich Nachkommen geben und seinen Thron erhalten, solange der Himmel währt.“ Mit anderen Worten: Gott sagt, dass Er dies tun wird, und Sie können sich absolut darauf verlassen!

Sie sehen also, dass Jeremia selbst einen Fehler gemacht hat, weil etwas passiert ist, von dem die meisten Menschen glauben, dass es vorbei ist, dass es zu Ende ist. Das ist nicht das, was die Bibel sagt. Und dann versuchen einige Leute, das auf bestimmte Weise zu verdrehen und einfach Irrtümer über die Bibel zu verbreiten.

Aber wir müssen das tief lernen und es wirklich tief in unser Gedächtnis einprägen. Wir müssen über Gott und den Thron Davids Bescheid wissen.

Dann Vers 34, „Ich will meinen Bund nicht entheiligen“, hier sagt Gott Ihnen wieder, ich „will meinen Bund nicht entheiligen“. Nun, die Welt ist damit nicht einverstanden. Aber Er sagt weiter: „[U]nd nicht ändern, was aus meinem Munde gegangen ist.“ Er hält es immer ein! Er lügt nie!

Vers 36: „Eines habe ich geschworen bei meiner Heiligkeit und will David nicht belügen“. Er lügt über nichts in der Bibel, niemals! Das ist es, was Er sagt.

Vers 37: „Sein Geschlecht soll ewig bestehen und sein Thron vor mir wie die Sonne“. Er wird Bestand haben, wie die Sonne Bestand hat!

Und dann sagt er hier noch etwas anderes: „(38) [W]ie der Mond, der ewiglich bleibt, und wie der treue Zeuge in den Wolken.“ Sela.“ Da ist es wieder, das Wort Sela. Halten Sie inne und denken Sie nach. Er versucht, Jeremia dazu zu bringen, wirklich innezuhalten und nachzudenken. Denn Jeremia steht kurz davor, etwas zu sehen, das ihm sehr peinlich sein und ihn in vielerlei Hinsicht verletzen wird und das vielleicht der größte Fehler ist, den er je in seinem Leben gemacht hat. Lassen Sie uns also nachsehen, was das ist. Aber das „Sela“ ist wieder da. Gott sagt, wir müssen innehalten und nachdenken, über alles nachdenken, was in Ihrer Bibel darüber steht, und wenn Sie das tun, können Sie sich die Bibelstellen einprägen, und natürlich, wenn Sie die Broschüren verstehen, die wir haben, können Sie sich diese Broschüren auch einprägen. Unsere Bücher und Broschüren, und auch die Bücher von Herbert W. Armstrong und ebenfalls die Broschüren von ihm. Gott sagt, dass Sie das zusammenbringen müssen, und Sie können leicht beweisen, dass Gott den Bund mit David niemals gebrochen hat. niemals, niemals!

Aber es war schlimm genug, um Jeremia wirklich zu schockieren, denn er sah oder wardabei, als Zedekias Söhne hingerichtet wurden, und dann wurden Zedekia selbst die Augen geblendet, und er wurde nach Babylon gebracht und starb dort im Gefängnis. Und was ist mit dem Thron Davids? Nun, Jeremia dachte und alle anderen schienen zu denken, dass es niemanden gibt, der auf dem Thron sitzen könnte. Alle Söhne sind weg! Es gibt nur eine Familie oder Dynastie, die den Thron Davids zu dieser Zeit weiterführt und dafür sorgt, dass ein Nachkomme Davids auf dem Thron sitzt. So geriet Jeremia in gewisser Weise in eine verbitterte Haltung. Das können Sie hier sehen.

Vers 39: „Aber nun hast du verstoßen und verworfen und zürnst mit deinem Gesalbten!“ Es gibt niemanden mehr, der auf Davids Thron sitzt! Er dachte: „(40) Du hast zerbrochen den Bund mit deinem Knecht und seine Krone entweiht in den Staub. (41) Du hast eingerissen alle seine Mauern und hast zerstört seine Festungen. (42) Es berauben ihn alle, die vorübergehen; er ist seinen Nachbarn ein Spott geworden. (43) Du hast die Rechte seiner Widersacher erhöht und alle seine Feinde erfreut. (44) Auch hast du die Kraft seines Schwerts weggenommen und lässtest ihn nicht siegen im Streit. (45) Du hast seinem Glanz ein Ende gemacht und seinen Thron zu Boden geworfen.“ Ich meine, das sind starke Worte von Jeremia.

„(47) Wie lange, Herr, willst du dich immerfort verbergen und deinen Grimm wie Feuer brennen lassen?“

„(50) Herr, wo ist deine Gnade von einst, die du David geschworen hast in deiner Treue?“ Wie könntest du so etwas zulassen?

Nun, wo konnten sie eine andere Person finden, die auf diesem Thron sitzen würde? Nun, es war eine andere Person. Die Söhne wurden abgeschlachtet, aber er hatte auch zwei Töchter, von denen niemand zu verstehen schien, dass Gott eine dieser Töchter nehmen und sie auf den Thron setzen würde, und das ist Tea-Tephi. Darüber können Sie in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* lesen. Das Buch wird Ihnen zugeschickt, wenn Sie es noch nicht haben.

Aber beachten Sie, was in Hesekiel 17 und in den Versen 22 und 23 steht. Vers 22: „So spricht Gott der Herr: Dann will ich selbst von dem Gipfel der Zeder die Spitze wegnehmen und ihr einen Platz geben; ich will oben von ihren Zweigen ein zartes Reis brechen und will's auf einen hohen und erhabenen Berg pflanzen.“ „Ein zartes Reis“, eine Frau wird auf diesem Thron sitzen, kein Mann zu dieser Zeit.

Vers 23: „Auf den hohen Berg Israels will ich's pflanzen, dass es Zweige gewinnt und Früchte bringt und ein herrlicher

Zedernbaum wird, sodass Vögel aller Art in ihm wohnen und alles, was fliegt, im Schatten seiner Zweige bleiben kann.“ Na, was halten Sie davon? Hier haben wir eine Frau, Tea-Tephi, die Jeremia nach Irland mitnahm. Dorthin nahm Jeremia Tea-Tephi mit. Und wenn Sie die Geschichte kennen, dann werden Sie feststellen, dass Jeremia in Irland praktisch das ganze Land regierte und den König und die Königin lenkte, weil Gott es so wollte. Er wollte, dass er ein College gründete und damit begann, die Welt zu erziehen, was er auch in vielerlei Hinsicht tat. Und diese Bildung setzte sich über viele Jahre in Europa fort.

Sie sehen also, dass Jeremia dies schließlich erkannte und verstand, was Gott tat. Daraufhin sandte Gott Jeremia nach Irland, um dieses große Werk Gottes zu vollbringen. Und um wirklich etwas zu tun, das ein Typus für die Wunderbare Welt von morgen war. Und was für ein Bild gibt Ihnen das von dem, was nach der Rückkehr Christi auf diese Erde geschehen wird! Es wird eine Regierung und Frieden für immer geben! Es braucht die Regierung Gottes! Wir müssen uns Gottes Regierung unterwerfen, wenn wir Frieden und Freude wollen und wenn wir eine wunderbare Welt von morgen wollen. Das ist etwas, das für jeden von uns wichtig ist und das durch die Auferstehung das Leben eines jeden Menschen berühren wird, der jemals gelebt hat! Was für eine wunderbare, wunderbare Zukunft das doch ist! Wir haben die Möglichkeit, Gottes Bund mit David zu verstehen und zu begreifen, was es bedeutet, dass Gott Seine eigene Familie aufbaut, Seine Familie, die diese Erde und das Universum für immer regieren wird. Und was für ein wunderbarer Segen das sein wird!